



Pressemitteilung

1,1 Millionen Euro für eine Ausgründung der Universität

Das Unternehmen „cytena“ erhält eine Startfinanzierung vom High-Tech Gründerfonds und einem Privatinvestor

Die cytena GmbH, ein Spin-off der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, hat das Laborgerät cy-Clone entwickelt. Dieses isoliert, sortiert und druckt einzelne Zellen, ähnlich wie ein Tintenstrahldrucker. Ein Privatinvestor und der High-Tech Gründerfonds (HTGF) investieren 1,1 Millionen Euro Beteiligungskapital in das Unternehmen. „Bislang produzieren wir Prototypen des cy-Clone individuell“, sagt **Benjamin Steimle**, der das Unternehmen 2014 mitgegründet hat. „Die Investition ermöglicht es uns, die Herstellungsprozesse zu standardisieren. Wir können die Produktion des cy-Clone und seiner Verbrauchsgüter in eine Serienfertigung überführen und zudem unsere Vertriebsorganisation aufbauen.“

Einzelzellen kommen zum Einsatz, wenn moderne Wirkstoffe, so genannte Biologicals, entwickelt und Zelllinien hergestellt werden. Außerdem benötigen Forscherinnen und Forscher sie, um einzelne Zellen für die Krebs- und Stammzellforschung genetisch zu analysieren. Der cy-Clone verkapselt – unterstützt von einem automatisierten, bildgebenden Verfahren – Zellen in Mikrotropfen und gibt diese auf beliebige Untersuchungsträger ab. Durch das schonende Verfahren sind die Zellen auch nach dem Druck lebensfähig und können analysiert oder zu Klonkolonien gezüchtet werden.

„Prototypen basierend auf unserer Technologie erleichtern bereits seit 2010 verschiedenen Forschungspartnern die Arbeit“, so **Jonas Schöndube**, Gründungsmitglied und Geschäftsführer. „Wir mussten das Unternehmen früher als geplant gründen, um Anfragen von Kunden bedienen zu können.“

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Ansprechpartner:
Katrin Albaum
Tel. 0761/203 - 98654
katrin.albaum@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Freiburg, 29.04.2015



Das weltweite Marktpotenzial, welches wir somit ausschöpfen können, hat das britische Marktforschungsinstitut HTStec auf mehr als 360 Millionen Euro geschätzt.“

Die Freiburger Ingenieure Jonas Schöndube und **Andre Gross** arbeiten bereits seit vier Jahren in der Forschungsgruppe von Dr. **Peter Koltay** an der von der Universität Freiburg patentierten Technologie des Einzelzeldruckers. Im Rahmen der von der Europäischen Union mit insgesamt circa 3,8 Millionen Euro geförderten Verbundforschungsprojekte PASCA und SICTEC haben sie den Grundstein für die Technologieentwicklung gelegt. Zusammen mit dem Volkswirt Benjamin Steimle und der BioFluidix GmbH haben die drei Forscher im Juni 2014 die Firma cytena GmbH gestartet. Die Ausgründung erfolgte aus der Stiftungsprofessur für Anwendungsentwicklung von Prof. Dr. **Roland Zengerle** am Institut für Mikrosystemtechnik (IMTEK) der Universität Freiburg. Sie erhält seit September 2013 eine mit knapp 450.000 Euro dotierte EXIST-Forschungstransfer-Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Webseite der Cytena GmbH:

www.cytenua.com

Kontakt:

Benjamin Steimle
Technische Fakultät
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tel.: 0761/203-73219
E-Mail: steimle@cytena.com

Dr. Thomas Maier
Gründerbüro
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tel.: 0761/203-5212
E-Mail: thomas.maier@zft.uni-freiburg.de

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erreicht in allen Hochschulrankings Spitzenplätze. Forschung, Lehre und Weiterbildung wurden in Bundeswettbewerben prämiert. Mehr als 24.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in 188 Studiengängen eingeschrieben. Etwa 5.000 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung engagieren sich – und erleben, dass Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Umweltschutz hier ernst genommen werden.